

Kameraden der Feuerwehr Hürtgenwald absolvieren erfolgreich Kreis- und Landeslehrgänge

Die Feuerwehr Hürtgenwald darf seit dem 23.08.2018 auf acht neue Atemschutzgeräteträger in ihren Reihen zurückgreifen. Die Kameradinnen und Kameraden besuchten vom 20.-23.08.2018 am Feuerschutztechnischen Zentrum in Stockheim den dafür erforderlichen Lehrgang.



(v.l.) Ann Kahthrin Kluß und Swen Kaulen haben sichtlich Spaß beim Atemschutzgeräteträger-Lehrgang

Neben der neu zu erlernenden Theorie, standen viele praxisbezogene Übungen in der Brandsimulationsanlage auf dem dortigen Übungsgelände an. Die Anlage wird mit Gas befeuert und ermöglicht somit auch ein realistisches Üben unter Hitzeeinwirkung. Weiterhin ist es möglich mit Übungspuppen, welche das Gewicht eines erwachsenen Menschen haben, Übungen zur Personenrettung aus brennenden Gebäuden durchzuführen.

Die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger wurde in diesem Pilot-Lehrgang erstmals nicht als Wochenendlehrgang über mehrere Wochen durchgeführt, sondern kompakt von Montag bis Donnerstag. Durch den kurzen Zeitraum zwischen den Unterrichtseinheiten ist eine bessere Vermittlung des zu erlernenden Wissens möglich. Ebenfalls können sich die Lehrgangsteilnehmer von ihren Arbeitgebern freistellen lassen und müssen somit nicht ihre Freizeit an den Wochenenden opfern.

Zwei Kameraden der Löschgruppe Bergstein besuchten vom 13.08. bis zum 24.08.2018 die Laufbahnlehrgänge zum Gruppenführer sowie zum Zugführer am Institut der Feuerwehr in Münster, wo die Führungslehrgänge der Feuerwehren in NRW zentral durchgeführt werden.

Des Weiteren besuchte ein Kamerad der Löschgruppe Straß in der Zeit vom 03.09.2018 bis zum 14.09.2018 den Gruppenführerlehrgang am Feuerschutztechnischen Zentrum in Stockheim.

Nach den bestandenen Lehrgängen dürfen Carsten Maquet und Marcel Köller eine Gruppe und Manuel Pickart einen Zug selbstständig im Einsatz führen.



(v.l.) Carsten Maquet und Manuel Pickart haben erfolgreich ihre Führungslehrgänge bestanden.